

INHALT

Verzeichnis wichtiger Abkürzungen	15
1. EINLEITUNG	17
1.1 Gegenstand und Fragestellung	17
1.2 Zum Bild der Konsumgenossenschaften in der westlichen Literatur	18
1.3 Die japanische Forschung.	23
1.4 Methodische Probleme	31
1.5 Zum Aufbau der Arbeit	37
TEIL I:	
GRUNDLAGEN DES JAPANISCHEN KONSUMGENOSSENSCHAFTSWESENS: ENTWICKLUNG, RECHTLICHER RAHMEN UND VERBÄNDESTUKTUR	
2. ZUR ENTWICKLUNG DER KONSUMGENOSSENSCHAFTEN IN JAPAN BIS ZUM INKRAFTTRETEN DES „GESETZES ÜBER DIE KONSUMGE- NOSSENSCHAFTEN“ 1948	43
3. RECHTLICHE GRUNDLAGEN DES JAPANISCHEN KONSUMGENOS- SENSCHAFTSWESENS.	51
3.1 Grundzüge des „Gesetzes über die Konsumgenossen- schaften“	51
3.2 Weitere rechtliche und administrative Rahmenbedingun- gen	58
3.3 Bewertung und Probleme	64
3.4 Zur Rechtspraxis	71
4. DIE VERBÄNDESTUKTUR DER KONSUMGENOSSENSCHAFTEN IN JAPAN: EINE ANNÄHERUNG AN TYPOLOGIE UND QUANTITATIVE ENTWICKLUNG	78
4.1 Das genossenschaftliche Umfeld der Konsumgenossen- schaften	78
4.2 Zur Kategorisierung der Einzelkonsumgenossenschaften	79
4.3 Zur Kategorisierung der Dachverbände	84

4.4	Mitglieder und Nichtmitglieder des nationalen Dachverbandes Nisseikyō im quantitativen Vergleich	87
4.5	Der nationale Dachverband Nisseikyō und die Präfekturverbände	91
4.6	Die Warenkonsumgenossenschaften als dominierende Mitgliedergruppe in Nisseikyō in quantitativer Perspektive	98
5.	ZUR ENTWICKLUNG DES JAPANISCHEN KONSUMGENOSSENSCHAFTSWESENS UNTER DEM „GESETZ ÜBER DIE KONSUMGENOSSENSCHAFTEN“: EINE ANNÄHERUNG AM BEISPIEL DER DEN DACHVERBAND NISSEIKYŌ PRÄGENDEN WARENKONSUMGENOSSENSCHAFTEN	107
5.1	Konsumgenossenschaften als Element der Arbeiterwohl- fahrtsbewegung unter dem neuen Landesverband Nisseikyō (1949–1955)	108
5.2	Konsumgenossenschaften in Konkurrenz mit dem Einzelhandel (1955–1965): Experimente mit den wirtschaftlichen und organisatorischen Strukturen	115
5.3	Konsumgenossenschaften im Strukturwandel: Verbraucherinteressen statt Arbeiterwohlfahrt (1965–1970)	121
5.4	Die strategische Neuorientierung Nisseikyōs und die Ausbildung des „japanischen Modells“ der regionalen Warenkonsumgenossenschaften (1970–1975)	127
5.5	Wirtschaftliche Expansion, Konzentration und die Krise des „japanischen Modells“ (1980–1990)	133
5.6	Nisseikyōs Strategie der Organisation einer Mehrheit durch wirtschaftliche Modernisierung und ihre Folgen (nach 1990)	144
5.7	Bewertungen der Situation der Warenkonsumgenossenschaften und des Kurswechsels von Nisseikyō in den 90er Jahren	156
6.	DIE CONSUMERS CLUB CO-OPS: DER GEGENPOL ZU DEN BÜRGERKONSUMGENOSSENSCHAFTEN	166
6.1	Zur Entwicklung der Consumers Club Co-ops	166
6.2	Theorie und Praxis der Consumers Club Co-ops	172
6.3	Themen und Lösungsansätze der Consumers Club Co-ops	183
6.4	Entwicklung neuer Organisationsformen	191
6.5	Abgrenzung und Bewertung	201

TEIL II:	
ORGANISATIONSTYPEN UND STRÖMUNGEN IM JAPANISCHEN KONSUMGENOSSENSCHAFTSWESEN: EINE ANNÄHERUNG ANHAND VON FALLBEISPIELEN AUS DER PRÄFEKTUR ŌSAKA	
7. DIE KONSUMGENOSSENSCHAFTEN IN DER PRÄFEKTUR ŌSAKA IM ÜBERBLICK	209
7.1 Eine quantitative Annäherung an die Situation Mitte der 90er Jahre	209
7.2 Zur Entwicklung des Präfekturverbandes Ōsaka: Die Herausbildung von drei Lagern regionaler Warenkonsumgenossenschaften	216
7.3 Struktur und Aufgaben des Präfekturverbandes Ōsaka und sein Verhältnis zu Nisseikyō und zur Präfekturverwaltung	223
7.4 Zu den Fallbeispielen	227
8. DIE ORTHODOXEN KONSUMGENOSSENSCHAFTEN IN ŌSAKA	229
8.1 Der Ōsaka seibu seikyō	231
8.2 Der Senboku seikyō	242
8.3 Bedingungen, Probleme und Funktionen der orthodoxen Konsumgenossenschaften	249
9. DER ŌSAKA KITA SEIKYŌ: EINE „ILLEGITIME TOCHTER“ DES CO-OP KŌBE?	263
9.1 Vorgeschichte und Ereignisüberblick	263
9.2 Vertriebsstruktur und Sortiment	265
9.3 Die Beziehung zum Co-op Kōbe: Eine Kooperation?	270
9.4 Mitglieder: Organisation und Aktivitäten	272
10. DIE BÜRGERKONSUMGENOSSENSCHAFTEN IN DER PRÄFEKTUR ŌSAKA	280
10.1 Der Yodogawa shimin seikyō: Eine Bürgerkonsumgenossenschaft auf Distanz zum Kurs des Mainstream von Nisseikyō	280
10.2 Der demokratische Zentralismus des Izumi shimin seikyō: Typus oder Ausnahmefall?	290
11. EINE GEGENÜBERSTELLUNG DER DREI LAGER REGIONALER WARENKONSUMGENOSSENSCHAFTEN IN DER PRÄFEKTUR ŌSAKA	306

12. DIE GESCHLECHTERPROBLEMATIK IN DEN REGIONALEN WAREN- KONSUMGENOSSENSCHAFTEN	313
12.1 Die Rollenverteilung der Geschlechter in japanischen re- gionalen Warenkonsumgenossenschaften.	313
12.2 Die Kritik des Feminismus an den Konsumgenossen- schaften	319
13. DIE MEDIZINKONSUMGENOSSENSCHAFTEN	328
13.1 Zur Vorgeschichte der Medizinkonsumgenossenschaften bis 1945: Die Entwicklung eines Angebots medizinischer Dienstleistungen durch Genossenschaften	328
13.2 Die Entwicklung der Medizinkonsumgenossenschaften nach 1945 und ihre Rahmenbedingungen	333
13.3 Die Situation der der Abteilung für Medizinkonsumge- nossenschaften von Nisseikyō angehörenden Organisa- tionen in den 90er Jahren: Quantitative Charakterisie- rung, Rahmenbedingungen, Selbstverständnis, Zielsetzungen und Probleme	358
13.4 Die Medizinkonsumgenossenschaften in der Präfektur Ōsaka (I): Die Strukturen Mitte der 90er Jahre und Ver- such einer Kategorisierung	375
13.5 Die Medizinkonsumgenossenschaften in der Präfektur Ōsaka (II): Strukturen, Ziele, Aktivitäten und Probleme der Mitglieder der Abteilung für Medizinkonsumgenos- senschaften von Nisseikyō in den 90er Jahren	378
13.6 Medizinkonsumgenossenschaften in der Präfektur Ōsaka (III): Der Kita Ōsaka iryō seikyō: Eine Medizinkonsumge- nossenschaft ohne Mitgliedschaft bei der Abteilung für Medizinkonsumgenossenschaften und Min'iren	397
13.7 Resümee	400
14. DIE BETRIEBSKONSUMGENOSSENSCHAFTEN: RELIKTE AUS DER ZEIT DER ARBEITERWOHLFAHRTSBEWEGUNG	403
14.1 Betriebskonsumgenossenschaften in der Präfektur Ōsaka . . .	403
14.2 Die Konsumgenossenschaft von Sumitomo kinzoku: Eine Betriebskonsumgenossenschaft unter dem Einfluß der Unternehmensgewerkschaft	404
14.3 Die Konsumgenossenschaft von Sumitomo denki kōgyō: Eine Betriebskonsumgenossenschaft als Abteilung eines Unternehmens	415
14.4 Resümee	418

15. DIE VERSICHERUNGSKONSUMGENOSSENSCHAFTEN	422
15.1 Zur Entwicklung der Versicherungskonsumgenossen- schaften	422
15.2 Bedingungen, Verbändestruktur und quantitative Ent- wicklung	430
15.3 Die Arbeiterversicherungskonsumgenossenschaft Zenrō- sai	441
15.4 Der Ōsaka shimin kyōsai seikyō: Eine kommunale Versi- cherungskonsumgenossenschaft.	446
16. DIE WÖHNUNGSKONSUMGENOSSENSCHAFTEN	449
16.1 Historischer Überblick	449
16.2 Zur gegenwärtigen Struktur der japanischen Wohnungs- konsumgenossenschaften.	459
16.3 Zur Situation der Wohnungskonsumgenossenschaften in der Präfektur Ōsaka	461
16.4 Resümee	479
17. DIE UNIVERSITÄTSKONSUMGENOSSENSCHAFTEN	482
17.1 Zur Vorgeschichte der Universitätskonsumgenossen- schaftsbewegung	482
17.2 Zur Entwicklung der Universitätskonsumgenossenschaf- ten nach 1945	483
17.3 Zur Situation der Universitätskonsumgenossenschaften in den 90er Jahren	494
18. DIE SCHULKONSUMGENOSSENSCHAFTEN.	505
18.1 Zur Entwicklung der Schulkonsumgenossenschaften.	505
18.2 Die Schulkonsumgenossenschaft Ōsaka gakkō seikyō	508
18.3 Resümee	512
19. ZWEI SONDERFÄLLE REGIONALER KONSUMGENOSSENSCHAFTEN IN DER PRÄFEKTUR ŌSAKA	513
19.1 Der Sumiyoshi seikyō: Die Konsumgenossenschaft einer Nachbarschaftsvereinigung der diskriminierten Bevölke- rungsgruppe der Burakumin.	513
19.2 Der Kyōekisha seikyō: Kulturkonsumgenossenschaft und Entwicklungshilfeorganisation	523
19.3 Resümee	526

20. EXKURS: DIE SENIORENKONSUMGENOSSENSCHAFTEN ALS ARBEITGEBER UND DIENSTLEISTER VON UND FÜR SENIOREN	528
20.1 Die Arbeitergenossenschaften als Mutterorganisationen der Seniorenkonsumgenossenschaften	528
20.2 Die Seniorenkonsumgenossenschaften	532
20.3 Der gesellschaftliche Hintergrund	535
21. PARTEIPOLITISCHE AFFINITÄTEN VON KONSUMGENOSSENSCHAFTSAKTIVISTEN: EINE ANALYSE VON KANDIDATENLISTEN FÜR POLITISCHE WAHLEN	540
22. ZUM SCHLUSS.	551

ANHÄNGE

Anhang A	Liste der Interviewpartner	565
Anhang B	Zum Problem statistischer Daten zu den japanischen Konsumgenossenschaften	567
Anhang C	Entwicklung der Konsumgenossenschaften nach der staatlichen Statistik, 1947–1994	570
Anhang D.1	Organisationsentwicklung der Mitglieder Nisseikyōs, 1971–1996.	572
Anhang D.2	Umsatzentwicklung der Mitglieder Nisseikyōs, 1971–1996	574
Anhang D.3	Entwicklung der Mitglieder Nisseikyōs nach Geschäftsbereichen, 1982–1996	575
Anhang E	Übersicht über den Gründungsverlauf und die Entwicklung von Konsumgenossenschaften in der Präfektur Ōsaka (Stand 1997)	576
	Verzeichnis der Quellen und der Fachliteratur	582
	Index	606